

Caledonia Mining Corp.: Ergebnisse für das am 30. Juni 2019 endende Quartal und Telefonkonferenz

13.08.2019 | [IRW-Press](#)

St. Helier, 13. August 2019 - [Caledonia Mining Corporation plc](#) ("Caledonia" oder das "Unternehmen") gibt seine operativen und finanziellen Ergebnisse für das zweite Quartal 2019 ("Q2" oder das "Quartal") bekannt.

Die Goldproduktion im Quartal betrug 12.712 Unzen, ein Anstieg von 6,4 Prozent gegenüber der Goldproduktion im ersten Quartal 2019 von 11.948 Unzen, die die Produktion für die ersten sechs Monate 2019 auf 24.660 Unzen erhöhte. Der Bruttogewinn für das Quartal betrug 7 Millionen US-Dollar und lag damit 37 Prozent über dem Wert des zweiten Quartals 2018 (dem "vergleichbaren Quartal"), was auf niedrigere Kosten im Bergbau zurückzuführen ist. Das operative Ergebnis des Quartals vor Währungsgewinnen lag bei etwas über 6 Millionen US-Dollar und damit 21 Prozent über dem Vergleichsquartal. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn für das Quartal stieg gegenüber dem Vergleichsquartal um fast 800 Prozent auf 23,3 Mio. US-Dollar, was auf die starke Abwertung der neu eingeführten simbabwischen Währung zurückzuführen ist, die zu einigen Kosteneinsparungen und einem hohen Netto-Fremdwährungsgewinn führte. Das bereinigte Ergebnis je Aktie Non-IFRS-Kennzahlen wie "Adjusted earnings per share", "On-mine cost per ounce", "AISC" und "average realized gold price" werden in diesem Dokument verwendet. Siehe Abschnitt 10 des MD&A für eine Erläuterung von Nicht-IFRS-Maßnahmen.

, das unter anderem nicht realisierte Währungsgewinne ausschließt, lag bei 26,8 Cent - 19,5 Prozent unter dem Wert des zweiten Quartals 2018 - aufgrund latenter Steueranpassungen aus der Berechnung der Steuern von Blanket in lokaler Währung. Die aus der Geschäftstätigkeit generierten liquiden Mittel sind nach wie vor robust und beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf rund 8,4 Mio. US-Dollar.

Aufgrund von operativen Schwierigkeiten in Bezug auf Qualität und unzuverlässige Stromversorgung wurde die Produktionsprognose für 2019 von 53.000 bis 56.000 Unzen auf 50.000 bis 53.000 Unzen Verweis auf den technischen Bericht vom 13. Februar 2018 mit dem Titel "National Instrument 43-101 Technical Report on the Blanket Mine, Gwanda Area, Zimbabwe (Updated February 2018), von dem das Unternehmen am 2. März 2018 eine Kopie der wichtigsten Annahmen, Parameter und Methoden zur Schätzung der Mineralressourcen und Mineralreserven, aus denen die geplante Goldproduktion, wie in dieser Pressemitteilung dargelegt, abgeleitet werden soll, sowie Risiken, die die potenzielle Entwicklung der Mineralressourcen oder Mineralreserven erheblich beeinflussen könnten, eingereicht hat. Herr Paul Matthews, die qualifizierte Person des Unternehmens und Group Mineral Resource Manager, überwachte die Erstellung der technischen Informationen im technischen Bericht und die Erstellung der in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen.

reduziert. Das Management hat die Gewinnprognose für 2019 nicht reduziert, die aufgrund eines höher als erwarteten Goldpreises und niedriger als erwarteter Kosten weiterhin in der Größenordnung von 86 bis 117 Cent pro Aktie liegt. Blanket hat kürzlich einen neuen Stromversorgungsvertrag unterzeichnet, der die Häufigkeit von Lastabwürfen reduzieren soll.

Nach dem Ende des Quartals, am 24. Juli 2019, gab das Unternehmen die Fertigstellung der Schachtbauarbeiten am Central Shaft bekannt. Dieser wichtige Meilenstein ist ein sehr wichtiger Schritt auf dem Weg zum Abschluss des Investitionsprogramms von Blanket in der zweiten Jahreshälfte 2020, nach dessen Abschluss die Produktion ab 2022 voraussichtlich auf das angestrebte Niveau von 80.000 Unzen pro Jahr ansteigen wird.

Nach der Umsetzung der Indigenisierung im September 2012 hält Caledonia 49 Prozent an der Blanket Mine in Simbabwe. Caledonia konsolidiert Blanket weiter und die nachstehend aufgeführten operativen und finanziellen Informationen basieren auf 100 Prozent, sofern nicht anders angegeben. Wir arbeiten weiterhin mit den zuständigen Aufsichtsbehörden in Simbabwe zusammen, um die noch ausstehenden Genehmigungen einzuholen, damit wir den Kauf der 15-prozentigen Beteiligung an Blanket, die sich im Besitz eines ihrer einheimischen Aktionäre befindet, abschließen können.

	3 Monate bis 30. Juni			6 Monate bis 30. Juni			Kommentar
	2018	2019	Chg	2018	2019	Chg	
Produziertes Gold (oz)	12,657	12,712	0.4%	25,582	24,660	-3.6%	Die Produktion war ähnlich wie in den Vorperioden, jedoch niedriger als erwartet, da die Minenproduktion und der Gehalt geringer als erwartet waren.
On-Mine Kosten pro Unze (\$/oz)1	717	534	-25.57%	662	624	-5.7%	Die Minenkosten sind niedriger, vor allem aufgrund der niedrigeren Stromkosten aufgrund der Abwertung der simbabwischen Währung.
All-in-Mine Kosten (\$/oz) ("AISC")1	856	656	-23.48%	797	743	-5.5%	Die AISC sind niedriger, da die Kosten im Abbau niedriger sind und von niedrigeren Verwaltungskosten und nachhaltigen Investitionen profitieren.
Durchschnittlicher realisierte Goldpreis (\$/oz)1	1,278	1,298	1.6%	1,296	1,291	-0.4%	Der durchschnittlich erzielte Goldpreis spiegelt die internationalen Spotpreise wider und schließt Einnahmen aus dem Goldstützpreis oder dem Exportkreditanreiz aus.
Bruttogewinn (\$'000's)	5,144	7,033	36.7%	11,367	11,317	-0.4%	Der Rohertrag im Quartal ist aufgrund niedrigerer Produktionskosten höher.
Aktionäre zu-rechenbarer Reingewinn (\$'000's)	2,604	23,303	794%	5,758	32,624	466%	Der Nettogewinn im Quartal beinhaltet Netto-Währungsgewinne in Höhe von 22,8 Mio. US-Dollar; der Nettogewinn für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019 beinhaltet auch einen Gewinn in Höhe von 5,4 Mio. US-Dollar aus dem Verkauf einer Tochtergesellschaft.
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	33.3	26.8	-19.57%	52.0	53.5	-25.7%	Das bereinigte EPS beinhaltet unter anderem nicht realisierte Fremdwährungsgewinne und latente

("EPS") (US-Cent s) 1	Steuern aus der Berechnung der Blanket-Besteuerung
Netto-Liquidität und -Äquivalente (\$'000's)	in lokaler Währung. Zahlungsmittel ohne langfristige Verbindlichkeiten (zurückzuzahlen 2022); die Liquiditätslage bleibt robust.
Netto Cash-flow	Weiterhin robuste Cash-Generierung

flow aus
betriebl

Steve Curtis, Chief Executive Officer, kommentierte die Ergebnisse und den Berichtszeitraum wie folgt: "Die mit Abstand wichtigste Nachricht im Berichtszeitraum ist die Fertigstellung der Schachtbaurbeiten am Zentralschacht, die wir Ende Juli angekündigt haben. Dies ist ein wichtiger Meilenstein und markiert den erfolgreichen Abschluss von fünf Jahren Arbeit und rund 45 Millionen Dollar Kapitaleinsatz. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Teufphase ohne schwere Unfälle abgeschlossen wurde und das gesamte Projekt weitgehend im Zeitplan liegt. Die Fertigstellung des Schachtabteufens stellt das Projekt weitgehend risikofrei dar und wir sind nun zur Ausrüstungsphase übergegangen, die voraussichtlich etwa 12 Monate dauern wird. Wir freuen uns auf die Inbetriebnahme des Schachtes in der zweiten Jahreshälfte 2020, danach können wir mit der Produktionssteigerung auf das Zielniveau von 80.000 Unzen im Jahr 2022 beginnen.

"Die Produktion lag mit 12.712 Unzen leicht über dem ersten Quartal 2019, wenn auch unter Plan. Die Produktion wurde durch einen niedrigeren als erwarteten Grad negativ beeinflusst, da Probleme mit der Verwässerung des Bergbaus den Grad negativ beeinflussten und die Minenproduktion aufgrund der Instabilität der eingehenden Energieversorgung weiterhin unterbrochen wurde. Die Abbaugrade erhalten weiterhin hohe Aufmerksamkeit des Managements.

"Die Stromsituation hat sich im Juli und Anfang August deutlich verschlechtert und Blanket erlebte häufige und lange Unterbrechungen der Stromversorgung. Um dieses Problem zu lösen, hat Blanket zusätzliche Ersatz-Dieselmotoren angeschafft, die in den kommenden Wochen installiert werden. Wir haben ein konstruktives Engagement mit dem staatlichen Elektrizitätsversorger und der Bergbaukammer gehabt, wodurch Blanket einen neuen Stromversorgungsvertrag unterzeichnet hat, in dessen Rahmen man ununterbrochen importierten Strom zu niedrigeren Kosten als bisher erhält. Caledonia befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Evaluierung einer Solar-PV-Anlage, die die Abhängigkeit von Netzstrom verringern würde. Obwohl sich die Stromsituation in den letzten Tagen verbessert hat, halten wir es für ratsam, weiterhin Pläne umzusetzen, um Blanket vor einem Wiederauftreten dieses Problems zu schützen.

"Aufgrund des anhaltend niedrigen Niveaus und der Schwierigkeiten bei der Stromversorgung im Juli und Anfang August hat das Management die Produktionsprognose für das Gesamtjahr von bisher 53.000 bis 56.000 Unzen auf ein revidiertes Prognoseband von 50.000 bis 53.000 Unzen reduziert. Während es enttäuschend ist, die Produktionsprognose zu reduzieren, bleibt die Gewinnprognose für 2019 aufgrund eines über den Erwartungen liegenden Goldpreises und niedrigerer als erwarteter Kosten unverändert bei 86 bis 117 Cent pro Aktie.

"Unser Kostenergebnis für das Quartal war ausgezeichnet, was auf eine strikte Kostenkontrolle zurückzuführen ist, die durch die Abwertung der simbabwischen Währung, des südafrikanischen Randes und des Pfund Sterling unterstützt wurde, die den Dollarwert der in diesen Währungen anfallenden Kosten senkte. Die Minenkosten von 534 US-Dollar pro Unze für das Quartal lagen um mehr als 25 Prozent unter dem entsprechenden Quartal 2018, und die Gesamtkosten für die Aufrechterhaltung von 656 US-Dollar pro Unze waren 23 Prozent niedriger als im zweiten Quartal 2018. Wir freuen uns, dieses Niveau der Kostenkontrolle im Unternehmen zu sehen und sind zuversichtlich, dass wir unser längerfristiges, allumfassendes Ziel einer nachhaltigen Kostenprognose von 700 bis 800 US-Dollar pro Unze erreichen werden, da das Unternehmen bis 2022 auf 80.000 Unzen pro Jahr wächst.

"Caledonia bleibt auch weiterhin hochgradig zahlungsmittelgenerierend mit einem operativen Cashflow im ersten Halbjahr 2019 von rund 8,4 Mio. US-Dollar, der zu einer gesunden Bilanz mit einem Kassenbestand von rund 8 Mio. US-Dollar am Ende des Quartals beitrug.

"Weitere makroökonomische Ereignisse im Quartal waren die anhaltende Abwertung der simbabwischen Währung, die seit Ende Februar 2019 eine fast 10-fache Abwertung erfuhr. Dies trug zu einem deutlichen Anstieg der Inflation bei, was unseren Mitarbeitern vor Ort das Leben schwer gemacht hat. Wir stellen fest, dass sich der Wechselkurs in den letzten Wochen offenbar stabilisiert hat, und es ist wichtig festzustellen, dass die staatliche Haushaltsdisziplin weiterhin robust ist. Die derzeitige Abwertung der Währung und die inflationären Bedingungen scheinen größtenteils ein Vermächtnis der vergangenen fiskalischen Undisziplin zu sein und nicht das Ergebnis der aktuellen Politik: Tatsächlich weist die Regierung weiterhin einen primären Haushaltsüberschuss auf, ein Niveau der Haushaltsdisziplin, das für die künftige Stabilität Gutes verheißt. Darüber hinaus kündigte man in der jüngsten Zwischenbilanz des Finanzministers an, dass die an die Regierung Simbabwe zu zahlenden Lizenzgebühren bei der Berechnung der Einkommensteuer abzugsfähig sein werden. Er überarbeitete auch den Lizenzsatz, der von fünf Prozent auf drei Prozent der Einnahmen reduziert wird, wenn der Goldpreis unter 1.200 US-Dollar pro Unze liegt. Wir begrüßen die anhaltenden Bemühungen der Regierung Simbabwe, Investitionen in diesem Sektor zu fördern.

"Die Abwertung der simbabwischen Währung führte zu sehr hohen Wechselkursgewinnen, da der Wert von Verbindlichkeiten wie Bankkrediten und latenten Steuern in US-Dollar untergraben wurde. Das nach IFRS für das Quartal ausgewiesene Ergebnis je Aktie lag bei 211 Cent je Aktie - fast eine Neunfache Steigerung gegenüber dem zweiten Quartal 2018. Das bereinigte Ergebnis je Aktie, das ein Maß für die zugrunde liegende Geschäftsentwicklung ist und Faktoren wie unrealisierte Fremdwährungsgewinne ausschließt, lag mit 26,8 Cent je Aktie auf dem Niveau des Vorquartals und entspricht der Prognose für 2019.

"Die Investitionen für das Quartal lagen mit 4,2 Mio. USD im Rahmen unseres Investitionsplans für 2019, von denen der größte Teil im Central Shaft anfiel. Wir gehen davon aus, dass die Investitionen nach der planmäßigen Inbetriebnahme des Zentralschachts im Jahr 2020 deutlich zurückgehen werden. Danach erwarten wir, dass der Free Cashflow deutlich steigen wird, was auf die steigende Produktion, einen erwarteten Rückgang der Betriebskosten und vor allem auf geringere Investitionen zurückzuführen ist. Wir freuen uns auch über die jüngste Stärke des Goldpreises, der bei anhaltender Nachhaltigkeit ein willkommener Impuls für geduldige Goldanleger sein wird.

"Abschließend möchte ich unseren Mitarbeitern danken, die im Laufe des Quartals unter sehr schwierigen Bedingungen sehr hart gearbeitet haben: Ihr Engagement ist eine Schlüsselkomponente unseres anhaltenden Erfolgs."

Strategie und Ausblick

Caledonia ist auf dem besten Weg, das Produktionsziel von 80.000 Unzen pro Jahr bis 2022 bei seiner simbabwischen Tochtergesellschaft Blanket Mine (auch als "Blanket" bezeichnet) zu erreichen. Der strategische Schwerpunkt des Unternehmens liegt weiterhin auf der Umsetzung des Investitionsplans auf Blanket, der im November 2014 angekündigt und im November 2017 überarbeitet wurde und die Lebensdauer der Mine voraussichtlich verlängern wird, indem er Zugang zu tieferen Schichten für die Produktion und weitere Exploration bietet. Die Umsetzung des Investitionsplans liegt in Bezug auf Zeitplan und Kosten weiterhin im Plan. Der Vorstand und das Management von Caledonia sind der Ansicht, dass die erfolgreiche Umsetzung des Investitionsplans im besten Interesse aller Beteiligten liegt, denn es wird erwartet, dass sie zu einer höheren Produktion, niedrigeren Betriebskosten und größerer Flexibilität bei der weiteren Exploration und Entwicklung führen wird, wodurch die langfristige Zukunft von Blanket gesichert und verbessert wird. Es wird erwartet, dass sich die Liquiditätslage Caledonias durch die Umsetzung des Investitionsplans verbessern wird; Caledonia wird weiterhin neue Möglichkeiten prüfen, überschüssige Barmittel zu investieren und nicht nur Barmittel an die Aktionäre zurückzugeben.

Dividendenpolitik

Caledonia zahlt eine vierteljährliche Dividende von 6,875 US-Cent pro Aktie, die vierteljährliche Dividende wird jeweils Ende Januar, April, Juli und Oktober gezahlt. Es ist vorgesehen, dass die bisherige Dividendenpolitik beibehalten wird.

Telefonkonferenz mit den Aktionären

Die Unternehmensleitung wird am 14. August 2019 eine Telefonkonferenz mit 1500 BST veranstalten.

Die Details für den Anruf (in Ortszeiten) sind wie folgt:

- Datum: 14. August 2019
- Zeit: 1500 London, 1600 Johannesburg, 1600 Zürich und Frankfurt, 1000 Toronto und New York
- Passwort: Caledonia Mining

- UK Gebührenfrei 0808 109 0700
- USA Gebührenfrei 1 866 966 5335
- Südafrika Gebührenfrei 0 800 980 512
- Kanada Gebührenfrei 1 866 378 3566
- Andere (Standard Internationaler Zugang) +44 (0) 20 3003 2666

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an uns:

[Caledonia Mining Corporation plc](#)

Mark Learmonth

Maurice Mason

Tel: +44 1534 679 802 802

Tel: +44 759 078 1139 1139

WH Irland

Adrian Hadden/ Jessica Cave/James Sinclair-Ford

Tel: +44 20 7220 7220 1666

Blytheweigh

Tim Blythe/Camilla Horsfall/Megan Ray

Tel: +44 207 138 138 3204

Curate Mitteilungen

Debra Tatenda

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

Tel: +263 772 802 131/+263 719 802 131/+263 719 802 131

www.resource-capital.ch

info@resource-capital.ch

Hinweis: Diese Mitteilung enthält Insiderinformationen, die gemäß der Marktmissbrauchsverordnung offengelegt werden.

Warnhinweis zu zukunftsweisenden Informationen: Informationen und Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten sind, sind "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, die Risiken und Unsicherheiten im Zusammenhang mit den aktuellen Erwartungen, Absichten, Plänen und Überzeugungen Caledonias beinhalten, aber nicht darauf beschränkt sind. Zukunftsorientierte Informationen können oft durch zukunftsorientierte Wörter wie "antizipieren", "glauben", "erwarten", "zielen", "planen", "zielen", "beabsichtigen", "schätzen", "könnten", "sollten", "können" und "werden" oder das Negativ dieser Begriffe oder ähnlicher Wörter, die auf zukünftige Ergebnisse hinweisen, oder andere Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Ziele, Annahmen, Absichten oder Aussagen über zukünftige Ereignisse oder Leistungen identifiziert werden. Beispiele für zukunftsorientierte Informationen in dieser Pressemitteilung sind: Produktionsprognose, Schätzungen der zukünftigen/gezielten Produktionsraten sowie unsere Pläne und Zeitpläne für die weitere Exploration und Bohrung und Entwicklung. Diese zukunftsgerichteten Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder als falsch erweisen können, so dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von denen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Informationen ausdrücklich oder implizit enthalten sind. Zu diesen Faktoren und Annahmen gehören unter anderem: das Versäumnis, geschätzte Ressourcen und Reserven zu bilden, der Gehalt und die Gewinnung von Erz, das von Schätzungen abweichend abgebaut wird, der Erfolg künftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit von Bohr-, Probenahme- und Untersuchungsdaten, Annahmen über die Repräsentativität der Mineralisierung, die ungenau sind, der Erfolg geplanter metallurgischer Testarbeiten, die Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von Schätzungen abweichen, Verzögerungen bei der Erlangung oder Nichtlieferung erforderlicher behördlicher, ökologischer oder anderer Projektgenehmigungen, die Inflation, Wechselkursänderungen, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Entwicklung von Projekten und andere Faktoren.

Wertpapierinhaber, potenzielle Wertpapierinhaber und andere potenzielle Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Aussagen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorgeschlagenen Ergebnissen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören, sind

aber nicht beschränkt auf: Risiken im Zusammenhang mit Schätzungen von Mineralreserven und Mineralressourcen, die sich als ungenau erweisen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit der Exploration, Erschließung und dem Bergbau, Risiken im Zusammenhang mit der Kreditwürdigkeit oder der finanziellen Situation von Lieferanten, Raffinerien und anderen Parteien, mit denen das Unternehmen Geschäfte tätigt; unzureichende Versicherungen oder die Unfähigkeit, eine Versicherung abzuschließen, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Arbeitnehmerbeziehungen; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinschaften und indigenen Bevölkerungsgruppen; politisches Risiko; Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbauinvestitionen und Arbeit; die spekulative Natur der Mineralexploration und -entwicklung, einschließlich der Risiken, die mit dem Erhalt oder der Aufrechterhaltung der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, der Verringerung der Mengen oder der Qualität der Mineralreserven während des Bergbaus verbunden sind; globale Finanzlage, die tatsächlichen Ergebnisse der laufenden Explorationstätigkeiten, Änderungen der Schlussfolgerungen der wirtschaftlichen Bewertungen und Änderungen der Projektparameter, um mit unerwarteten wirtschaftlichen oder anderen Faktoren umzugehen, Risiken erhöhter Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder regulatorische Risiken, Enteignung, Eigentum des Unternehmens an Immobilien einschließlich deren Eigentum, verschärfter Wettbewerb in der Bergbauindustrie um Immobilien, Ausrüstung, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken in Bezug auf die Unsicherheit des Zeitpunkts von Ereignissen einschließlich gezielter Erhöhung der Produktionsrate und Währungsschwankungen. Wertpapierinhaber, potenzielle Wertpapierinhaber und andere potenzielle Investoren werden darauf hingewiesen, sich nicht zu sehr auf zukunftsorientierte Informationen zu verlassen. Zukunftsgerichtete Informationen beinhalten naturgemäß zahlreiche Annahmen, inhärente Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemeiner als auch spezifischer Natur, die dazu beitragen, dass die Vorhersagen, Prognosen, Prognosen, Prognosen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten können. Caledonia verpflichtet sich nicht, zukunftsorientierte Informationen öffentlich zu aktualisieren oder anderweitig zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

**Verkürzte ungeprüfte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und sonstige
Gesamtergebnisrechnung**

(\$000s)	3 Monate bis Ende		6 Monate zum 30. Juni	
	30. Juni			
	2018	2019	2018	2019
Umsatzerlöse	16,198	16,520	34,257	32,440
Lizenzgebühr	(811)	(864)	(1,715)	(1,683)
Produktionskosten	(9,297)	(7,571)	(19,307)	(17,340)
			)	)
Abschreibungen	(946)	(1,052)	(1,868)	(2,100)
Bruttogewinn	5,144	7,033	11,367	11,317
Sonstige Erträge	1,720	749	3,101	2,038
Sonstige Aufwendungen	-	(220)	-	(309)
Verwaltungsaufwand	(1,660)	(1,309)	(3,202)	(2,705)
Gewinn aus dem Verkauf der Tochtergesellschaft	-	-	-	5,409
Netto-Währungsgewinne	89	21,645	160	24,925
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich	(223)	(9)	(337)	(370)
Aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	(14)	-
Aufwand für Goldabsicherung	-	(194)	-	(324)
Betriebsergebnis	5,070	27,695	11,075	39,981
Finanzergebnis (Aufwand)/Ertrag	(29)	28	(45)	(20)
Ergebnis vor Steuern	5,041	27,723	11,030	39,961
Steueraufwand	(1,787)	223	(3,897)	(1,296)
Periodenergebnis	3,254	27,946	7,133	38,665
Sonstiges Gesamtergebnis / (Verlust)				
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden oder werden können.				
Fremdwährungsumrechnungsdiffe- renzen für ausländische Geschäftsbe- triebe	(648)	144	(440)	-
Umgliederung der kumulierten Währungsdifferenzen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	-	-	-	(2,109)
Gesamtergebnis der Periode	2,606	28,090	6,693	36,556
Gewinn, der auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	2,604	23,303	5,758	32,621
Nicht beherrschende Anteile	650	4,643	1,375	6,044
Periodenergebnis	3,254	27,946	7,133	38,665

Gesamtergebnis, das auf:

Aktionäre der Gesellschaft	1,956	23,447	5,318	30,512
Nicht beherrschende Anteile	650	4,643	1,375	6,044
Gesamtergebnis der Periode	2,606	28,090	6,693	36,556

IFRS-Ergebnis je Aktie (unverwässert) 24.1 210.9 53.4 299.4

)
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert) 33.3 26.8 72.0 53.5

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung
(ungeprüft)

(\$000s)

3 Monate bis 30. Juni 6 Monate zum 30. Juni

2018 2019 2018 2019

Cashflow aus laufender
Geschäftstätigkeit

Mittelzufluss aus der
Geschäftstätigkeit 749 2,484 8,433 9,117

Nettozinsaufwand (44) 16 (82) (96)
Gezahlte Steuern (1,921) (362) (2,522) (608)

Nettozahlungsmittel
(Mittelabfluss)/-zufluss aus
betrieblicher Tätigkeit (1,216) 2,138 5,829 8,413

Mittelabfluss aus
Investitionstätigkeit

Erwerb von Sachanlagen (5,618) (4,186) (10,776) (9,326)

Einzahlungen aus dem Verkauf
von Tochterunternehmen - - - 1,000

Mittelabfluss aus
Investitionstätigkeit (5,618) (4,186) (10,776) (8,326)

Cashflow aus der
Finanzierungstätigkeit

Gezahlte Dividenden (862) (882) (1,761) (1,620)

Rückzahlung der befristeten
Kreditlinie (375) - (750) -

Nettogeldfluss aus
Finanzierungstätigkeit (1,237) (882) (2,511) (1,620)

Nettoabnahme der Zahlungsmittel (8,071) (2,937) (7,458) (1,533)

und Zahlungsmitteläquivalente	)	0)	)
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	(1)	1,06310	(1,779)
Nettozahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn der Periode	13,3809,74212,75611,187		
Nettozahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	5,308 7,8755,308 7,875		

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft) (\$000s)

	Stand am	30. Juni	31. Dezember
		2019	2018
Summe langfristiges Vermögen		105,671	197,525
Vorräte		9,729	9,427
Geleistete Anzahlungen		1,550	866
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		6,492	6,392
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7,875	11,187
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-		296
Bilanzsumme		131,317	125,693
Summe langfristige Verbindlichkeiten		7,411	34,687
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		7,601	10,051
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		1,598	1,538
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-		609

Der Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de/news/70399--Caledonia-Mining-Corp.-Ergebnisse-fuer-das-am-30.-Juni-2019-endende-Quartal-und-Telefonkonferenz.html)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/70399--Caledonia-Mining-Corp.-Ergebnisse-fuer-das-am-30.-Juni-2019-endende-Quartal-und-Telefonkonferenz.html>

Für den Inhalt dieses Artikels ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild schaffen. Direkte Aussagen in einem Beitrag stellen keine Empfehlung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir übernehmen keine Haftung für Diskriminierung und Verletzung der Persönlichkeitsrechte. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Eigenkapital

Nicht beherrschende Anteile	14,247 8,345
Total Eigenkapital	114,70778,808
Summe der Passiva	131,317125,693